

12. Dezember 2021

11. Lukas-Sonntag

Der heiligen Vorväter:

*Unseres Vaters unter den Heiligen Spyridon, des
Bischofs von Trimythount, des Wundertäters.*

Κυριακή ΙΑ' Λουκᾶ

Τῶν Ἁγίων Προπατόρων.

*Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρός ἡμῶν Σπυρίδωνος, Ἐπι-
σκόπου Τριμυθοῦντος τοῦ Θαυματουργοῦ.*

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit
Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres
Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwäh-
renden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch
geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten.
Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heili-
gen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Herabgestiegen aus der Höhe hast Du, Barmherziger, * die dreitägige Grabes-
ruhe auf Dich genommen, * um uns von den Leidenschaften zu befreien. * Du
unser Leben und unsere Auferstehung, Ehre sei Dir, o Herr. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen,
denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (8. Ton)

Herabgestiegen aus der Höhe hast Du, Barmherziger, * die dreitägige Grabesruhe auf Dich genommen, * um uns von den Leidenschaften zu befreien. * Du unser Leben und unsere Auferstehung, Ehre sei Dir, o Herr.

2. der Vorväter

Im Glauben hast Du die Vorväter gerecht gemacht, * Der Du aus den Völkern durch sie die Kirche gestiftet hast. * Gerühmt sind die aus ihrem Samen stammenden Heiligen in Herrlichkeit, * es stammt von ihnen ab die ruhmvolle Frucht, * die Dich ohne Saat geboren hat. * Durch ihre Fürbitten, Christus, unser Gott, * errette unsere Seelen.

3. des Hierarchen

Als der ersten Synode großer Kämpfer und als Wundertäter hast du dich erwiesen, unser gotttragender Vater Spyridon: * Denn mit einer Toten hast du im Grab gesprochen und eine Schlange in Gold verwandelt. * Und während du deine heiligen Gebete sangest, * waren Engel deine Mitzelebanten, Heiligster. * Ehre Ihm, Der dich geehrt hat; * Ehre Ihm, Der dich gekrönt hat; * Ehre Ihm, Der durch dich allen Heilung wirkt.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die Jungfrau kommt heute in eine Höhle, * das vor aller Zeit seiende Wort unsagbar zu gebären. * Tanze, Erdkreis, wenn du es hörst, * lobpreise mit den Engeln und Hirten Ihn, * Der sich uns als kleines Kind offenbaren wollte, Gott vor aller Zeit.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Frohlocken sollen die Frommen in Herrlichkeit. (Ps 149,5a)

Prokimenon 2. Vers: Singt dem Herrn ein neues Lied. (Ps 149,1a)

APOSTELLESUNG Eph. 5,8-19

Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Kolosser.
Brüder und Schwestern, ⁸ einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden. Lebt als Kinder des Lichts! ⁹ Das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor. ¹⁰ Prüft, was dem Herrn gefällt, ¹¹ und habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen, sondern deckt sie auf! ¹² Denn man muß sich schämen, von dem, was sie heimlich tun, auch nur zu reden. ¹³ Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. ¹⁴ Alles Erleuchtete aber ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten, und Christus wird dein Licht sein. ¹⁵ Achtet also sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht töricht, sondern klug. ¹⁶ Nutzt die Zeit; denn diese Tage sind böse. ¹⁷ Darum seid nicht unverständig, sondern begreift, was der Wille des Herrn ist. ¹⁸ Berauscht euch nicht mit Wein - das macht zügellos -, sondern lasst euch vom Geist erfüllen! ¹⁹ Lasst in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und Lieder erklingen, wie der Geist sie eingibt. Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn!

EVANGELIUM Lk. 14,16-24, Mt. 22,14

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.
In jener Zeit erzählte Jesus das folgende Gleichnis: ¹⁶ Ein Mann veranstaltete ein großes Festmahl und lud viele dazu ein. ¹⁷ Zur Stunde des Festmahls schickte er seinen Diener aus und ließ denen, die er eingeladen hatte, sagen: Kommt, alles ist bereit! ¹⁸ Aber alle fingen an, einer nach dem anderen, sich zu entschuldigen. Der erste ließ ihm sagen: Ich habe einen Acker gekauft und muss dringend gehen und ihn besichtigen. Bitte, entschuldige mich! ¹⁹ Ein anderer sagte: Ich habe fünf Ochsengespanne gekauft und bin auf dem Weg, um sie zu prüfen. Bitte, entschuldige mich! ²⁰ Wieder ein anderer sagte: Ich habe geheiratet und kann deshalb nicht kommen. ²¹ Der Diener kehrte zurück und berichtete dies seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sagte zu seinem Diener: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und hol die Armen und die Krüppel, die Blinden und die Lahmen hierher! ²² Und der Diener meldete: Herr, dein Auftrag ist ausgeführt; und es ist immer noch Platz. ²³ Da

sagte der Herr zu dem Diener: Geh zu den Wegen und Zäunen und nötige die Leute hereinzukommen, damit mein Haus voll wird. ²⁴ Denn ich sage euch: Keiner von denen, die eingeladen waren, wird an meinem Mahl teilnehmen.

Mt. 22,14 Denn viele sind gerufen, wenige aber auserwählt.